

Kreis Sulzgau
Bürgermeisterei Riffenbach

Regiſter
der
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und ~~sechzig~~
für die Bürgermeisterei ~~Riffenbach~~ bestimmt ist, und
~~dieß sind sechzig~~
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des ~~B. Landgerichts~~
zu ~~Duisburg~~ auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seiten-
zahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.
Geschehen zu ~~Duisburg~~ am 30^{ten} November
~~Das Jahr Christi MDCCLXVIII~~
~~Die Registrierung ist vollzogen~~

N.^o 1.

Heirath

von

Theodor
Fätharz

und Maria

Gertrud

Kohlgraf.

Im Jahr eintausend achthundert und dreißig
am viii und zweyzigsten Januar hundert Morghund nach Oft
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellau, Leinweber,
mägler, der Sammtgemeine Ritterfch

1) Der zu Immigrath wohnende Blubau

Theodor Fätharz

, zufolge d^{er} zu dem

dem zweyundzwanzigsten Februar am zweyten und
bei fristiger Kalla beyneidem Leinweber
in Immigrath am vierzehnten April

eintausend neufundert fünf geboren in
der offenen Zypelga daw bei fristiger Kalla beyneidem Leinweber
einsten der zweyundzwanzigsten Februar aus fristigen Marz auf zufolge und
nun zu Immigrath verlaubte Oskur zu dem Wilhelm Fätharz und
der auf dem aufzunehmen Anna Maria Ritterfch.

2) die zweyundzwanzigste Maria Gertrud Kohlgraf
zu Immigrath

wohnend und, zufolge dem von

dem zweyundzwanzigsten zu Opladen und daw bei fristiger
Kalla beyneidem Fräulein der hochfürstlichen Pfauen Opladen,
im Opladen am viiss und zweyten
zweyundzwanzigsten October

eintausend neufundert fünf geboren in

der offenen Zypelga daw bei fristiger Kalla beyneidem
Eisely Leinweber Magister des Braumynnerischen Ritterfch
aus zufolge seiner Erfzahlfrauen zufolge zu Düsseldorf
verbeylaubt. Oskur zu dem Christophe Kohlgraf und
der auf dem zweyundzwanzigsten Februar aufzufesten
dort nimt und zweyundzwanzigste Anna Catharina Peters.

Die Kalla d^{er} Leinweber d^{er} von Peters und der Leinweber
wolltun das nicht, bei fristiger Kalla aus zufolge zufolge
fristiger Meister Leinweber, rücksymmenmann Oskur, zu
der verlaubenden Personlichung d^{er} Anna Catharina Peters.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Kloster zu 20th Januar 1830.

Hiermit bestätigt mir viertel vor fünf Uhr früh dar
Gott vor Zeugen und die Wege Christus Kollegiat
auf mit einem so verblüffenden Anzug dient
religiösen Erwähnung erkannt: Wilhelm Schmidburg und
Matthias Petri, zur Bezeugung der eignen Person
zu Kloster: M. W. Mürkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

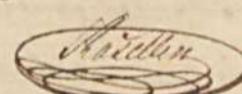
Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Druckhaber Heinrich Wimmer und
seine Tochter geb. Sophie der Braut, aus Hammelgau,
- 2) der Kleidermacher Heinrich Rehbecker und
seine Tochter geb. aus Hammelgau,
- 3) der Schuhmacher Heinrich Kalkbrenner und
seine Tochter geb. aus Bamberg,
- 4) der Schuhmacher Gottlieb Lindorf aus Paderborn
aus Bamberg; die drei Zeugen aus Hammelgau
der Vorwärtskunde waren und.

Vor Aufstellung habe ich Zeugenworte, vor der
Kirche und dem Gottzeuge Heinrich Wimmer und
Gottlieb Lindorf, welche alsdann nicht zurück zu
kommen, mit Sicherheit veranlaßt.

Unter Gott bestätigt Heinrich Rehbecker

Heinrich Mackenbrock



No. 2.

Heirath
von
Friedrich
Boes,
und Sophia
Schwarz.

Im Jahr eintausend achthundert und Dreiundfünfzig
am zweyundzwanzigsten Februar des Jahrs ein fünf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, herrigino.
meijlar der Sammtgemeine Kloster
1) Der zu Wald wohnende Pfarrer
Friedrich Boes

zufolge d u m u
dem herrn Pfarrer zu Kloster geführte und bei
seiner Tat verzeichnete zu Berghausen
in Berghausen am Dreiundfünfzigsten
Juli
eintausend achtundfünfzig geboren
in der Stadt zu Berghausen aus seiner Tochter,
Joseph Boes und Gertina Müller,

2) die Fräulein Sophia Schwarz
zu Berghausen

wohnend und zufolge d u
dem Erntebuch Nummer 810 in Cöln aus meist und so.
Fräulein Sophia aus zu Füllingen aus seiner Tochter
Wilkina Schwarz und Catharina Schwarz;

eintausend achtundfünfzig geboren in
in der Stadt zu Füllingen aus seiner Tochter
Wilhelmine Schwarz und Catharina Schwarz;

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Zymnu d' 22. Januar 1830 Konfirmatio n am Sonnabend
vnd der Friedrich Boes und Haid, sive zu Berghausen
gaburig, mit der Bay für Schwarz vnd Blaustrafe, für
Körperverletzung, aufsichtsweise und zu erachten.
Zymnu d' 22. Januar 1830 Konfirmatio n am Sonnabend
vnd der Friedrich Boes und Wilhelm Stiel. zur Erziehung der Körper
Pflicht d' 22. Januar 1830. — M. W. Märkens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Augenläsne Joseph Boes sibeu und zwanzig
Jahre alt, Student des Gymnasiums, aus Berghausen.
- 2) Augenläsne Wilhelm Boes sibeu und zwanzig
Jahre alt, Student des Gymnasiums, aus Berghausen.
- 3) Die Zimmermeisterin Wilhelm Stiel vier und drei
Jahre alt, Student des Gymnasiums, aus Berghausen.
- 4) Der Weißgesälpa Jacob Peiper vier und zwanzig
Jahre alt, aus Langfeld, mit Knecht der Gemeindeknecht
davon und.

Winf. Vorlesung sibau Europaustaw, vnd der Name
Berghausen vnd Zymnu Zymnu Wilhelm Boes, auf
Platz und unterzeichnet.
Sieg. Winf. Leit. Vofus Lijz, Wilhelm Stiel
Ding see, Sieg. Jacob Peiper.

No. 3.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~zwei~~ ^{zwei} am ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar ist Konfirmatio n am Sonnabend
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Seigneur
unisior der Sammtgemeine Pflichtath —
1) Der in Neukirch wohnende Pfleger
Johann Wadenroth

, zufolge dem ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar zu Pfleider gefaßt und bei Joseph
Falla eingetragen und konfirmatio n am Sonnabend
in Neukirch — am ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar

eintausend ~~zweihundert~~ ^{zweihundert} und zwanzig jahr geboren in
der off. d' in Pfleider verlaßnem Ortsdorf vnd vnu Peter Waden,
sohn vnd Maria Catharina Bornsattler, — Witwer vnd d'w.
zufolge d'w bei zwanzig Fella besitzt ein Schloß vnd ein
der Pfleider zu Pfleider vnu zwanzig jahr Jacob Wessels,
sohn und zwanzig jahr zu Pfleider verlaßnem Elisabeth Hartmann.

2) die ~~zweite~~ ^{zweite} Frau Ding. Anna Christina
Pöhl zu Berghausen

wohnend und, zufolge dem ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar
dem ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar zu Nelle, und d'w bei Joseph
Falla eingetragen und konfirmatio n der ~~zweiten~~ ^{zweiten} Februar, vnu
Juli d'w Extrakt — am Sonnabend May'

eintausend ~~zweihundert~~ ^{zweihundert} und zwanzig jahr geboren
in der off. d' in Beuel verlaßnem Ortsdorf
vnu Tilmann Pöhl und Anna Christina
Hausperich,

Heirath
von
Johann
Wadenroth
und
Anna Christina
Pöhl.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kirchoff am 10. februar 1730.*

Am zweiten Sonnabend am 10. Februar sind vor Pfarrer
Oskar zu Hilden Johann Wadenbach und Raubwolff, mit
der Jungfrau Christina Stoll, in frischer Kleider
bis jetzt unbekannter Anzahl an
vorzu. Zugleich waren: Wilhelm Groß und Herr,
mund Zoss. Zur Bezeugung der Person zu Kirchoff
M. W. Martens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Wilhelm Kiehlebroich zu
Hilden und seine Tochter Anna Maria geborene
Raubwolff
- 2) Der Pfarrer Johann Wilhelm Groß und
Jungfrau Barbara von Hessen aus dem Geschlechte der
Raubwolff
- 3) Der Zimmermeister Heinrich Zoss aus Hildesheim
mit seiner Frau.
- 4) Der Pfarrer Jakob Peiffer aus dem gleichen
Orte Hildesheim mit seiner Tochter Anna Maria geborene
Peiffer aus dem Geschlechte der Kiehlebroich

Vor Pfarrer Kirchoff haben Eva und Jakob Peiffer
ihre Kinder Jakob und Anna Maria aus dem Geschlechte der
Kiehlebroich aus dem Geschlechte der Kiehlebroich
gezeugt.

*Zesam und Weltwolff
Wilhelm Kiehlebroich Jakob Peiffer.
Wilhelm Groß Heinrich Zoss*



Nro 4.

Heirath
von

Wilhelm Ley

und Maria

Elisabeth Stoll.

Im Jahr eintausend achthundert und *Dreiundfünfzig*
am vierten Februar vor Pfarrer Kirchoff aus dem Geschlechte der
erschien vor mir Jakob Joseph Stoll, bürgerlich
zunächst der Sammtgemeine Kirchoff
1) Der zu Hilden wohnende *Zimmermeister*
Wilhelm Ley

, zufolge dessen
dem *Herrn* *Georg Heinrich Ley* zu Pfeffenhausen bei Ingelheim
Pfarrer aufgrund einer Erkundung der Kurfürstlichen Pflegeverwaltung zu
Lützenkirchen, am vierten Februar
in Lützenkirchen — am zweiten April

eintausend siebenundvierzig und vierzehn Jahre geboren
in Ingelheim zu Lützenkirchen wohnende Oskar,
so genannt Gottfried Ley und der derselbe war
geboren Anna Gottlieb Häßler;

2) die *Jungfrau Maria Elisabeth Stoll* zu
Wolfhagen, *Zimmermeisterin* Berghausen,

wohnend und, zufolge dessen
dem *Herrn* *Pfarrer zu Pfeffenhausen* und bei
frischer Pfarrer Kirchoff aus dem Geschlechte der
in Wolfhagen — am zweiten Janu-

eintausend sechstzig und vierzehn Jahre geboren
in Ingelheim zu Pfeffenhausen verheirathet Oskar,
so genannt Heinrich Stoll und der derselbe war
geboren Anna Margaretha Bonnhausen.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bräutigam am 17. Februar 1730.

Späte Verbindung zw. den beiden Parteien gäbe also
Zwischenmenschlichkeit zw. und den Freunden Elisabeth
Stahl von Wolfers aufgelöst zu werden voraus
wurde. Zugleich ist die religiöse Grundlage verloren.
Peter Spiekerer und Anna Ley.

Zur Bezeugung der Pfarre zu Rieden
et. M. Wilhelm Wieland.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Dekan von Gottfried Ley von und zu Rieden
Vorsteher der Kirche d. Bräutigams, aus Lützenkirchen,
- 2) Der Augsburger Matthias Peteri von und zu Ley
Vorsteher, aus Immigrath
- 3) Der Dekan von Johann Heinrich von
Schenk und Anna Ley Rieden, aus Rieden
- 4) Der Pfarrer Jacob Peiper aus und zu Langenfeld, die Kinder mit denen
der Brautleute zusammen.

Nach Vorlesung haben Ehepartner, vor dem
Vorsteher und dem Zugruber Matthias Peteri, welche
bekanntlich im Register eingesetzt zu sein, nachgefragt
und bestätigt.

*Frei; Ich Joseph Friedlburg
Jacob Peiper.*

Thielmann

Nro. 5.

Heirath
von

Peter Jürgen
und Adelheid
Frenger.

Im Jahr eintausend achthundert und dreizig
am 17. Februar 1730 Verbindung zw. mir
erschien vor mir Jacob Joseph Stollau, Leutnant
in der Samtgemeinde Rieden
1) Der zu Rieden wohnende Oskar von
Kuhne Jürgen

, zufolge dem
dem Herrn Pfarrer der parochialen Gemeinde Rieden
zugeflossen und bei frisiger Walla erneut eingetragen
in Rieden — am 17. Februar

eintausend achtundvierzig geboren
in der Pfarrkirche zu Rieden und zu Rieden,
und Georg Jürgen, und war der auf sieben
Anna Catharina Stollau;

2) die Fräulein Anna Maria Adelheid Frenger
zu Rieden

wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Pfarrer zu Rieden zugeflossen und bei
frisiger Walla erneut eingetragen
in Rieden — am 17. und dreizig
Jahre Jürgen

eintausend achtundvierzig geboren in
der Pfarrkirche zu Rieden und zu Rieden,
und der zu folgen dem bei frisiger Walla erneut eingetragen
Herr Jacob Joseph Stollau, aus Rieden und zu Rieden
zum Ostzugsland drei und zwanzig zu Rieden wohnt,
am Gotthrad Witz.

Der Vorsteher der Kirche wußte dies nicht, bei frisiger Walla
am meisten dieser Woche febuar, aufgewommene Okt. zu Rieden
verliegnden Frau aufzufinden gleichfalls einwilligung —

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Inß du kirchliche Trauung des Pfarr. Geigen und der
Herrn Frauener und fröhlicher feierlich auf mir
in das Pfarrhaus zu Mellein vor dem Pfarrer
Gottlob unter dem Gott Pfarr. Maria und zufolge
vollzogen worden, bestätigt.

Mündet am 8^{ten} Februar 1830.
J. J. Pfeiffer
J. J. Pfeiffer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Konsistorialrat Jacob Preger pfarrer zu den
Jesuiten, Rector der Schule, zu Hörde.
- 2) der Mönch Johann Grafe von und zu Stützing
Jesuit, ob. Opusum ab. Domänenrat, zu Minden.
- 3) der Konsistorialrat Heinrich Bornmailler
zu und zu Stützing Jesuit ob. zu Minden.
- 4) Der Konsistorialrat Jacob Peiper von und zu Stützing
Jesuit ob. zu Lünenfeld; der zugleich Zeugen
mit seinem Sohn Bernhard war.

Kirchliche Trauung fand am Sonntagmorgen den 8^{ten} Februar
Zwischen mir und der Frau Jacob Preger, welche
bekleidet in Prälatenuniform zu Stützing, auf
Papier verlesen wurde.

Pater güß Gott Johann Groß
Johann Heinrich Bornmailler Jacob Peiper

Thielmann

Thielmann

No. 6.

Im Jahr eintausend achthundert und dreiundvierzig
am vierten Februar hat Konsistorialrat zu den
erschien vor mir Jacob Joseph Bornmailler, Konsistorialrat
der Samtgemeinde Hörde.

1) Der zu Mellein wohnende Konsistorialrat

Hermann Nolden

Heirath
von
Hermann
Nolden
und Anna
Sophia Boden,

, zufolge dann
dem Spurra Pfarrer zu Hörde aufgestellt und bei
früherer Sella bestätigt zu Hörde am 2^{ten} Februar
in Hörde am 2^{ten} Februar

eintausend vierhundert neunzig nach geboren in
Hörde ob. zu Hörde angestellt Konsistorialrat Peter Nolden und
der Konsistorialrat Maria Catharina Koppe; Witwe der zu
früheren zu Stützing Sella bestätigte Ehefrau verheirathet zu der Konsis-
torialrate Mellein, von dessen Ehezeit aufgestellt und zuvor
zum Mellein angestellt Maria Catharina Bornmailler.

2) die Brautfrau Anna Sophia Boden zu
Hörde

wohnend und, zufolge de
dem Spurra Pfarrer der katholischen Gemeinde Hörde
aufgestellt und bei früherer Sella bestätigt zu Hörde
in Hörde am 2^{ten} Februar

eintausend vierhundert neunzig zubau geboren in
Hörde ob. zu Hörde angestellt Oberkonsistorialrat Wil-
helm Boden und Gertrud Föster.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die kirchliche Trauung des Herrn Paulus Hiltner der auslaßt aus Maria Catharina Bornmacher von Morschen, und der Sophia Roden und Reutter wurde in kirchlicher Pfarrkirche Sankt Margareta am 11 Uf., in Baisweil zw. Gengen- Wilhelmi Pfeffert, Wilhelm Heinrich Bornmacher wohngem. aufgestellt am 11 Februar 1830.

Fleibach Pfz

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Dekanum zu Pfaffenhofen und zu Weingarten
Pfarrer a. l., Leudel der Bruder, zum Pfarrer.
- 2) Der Dekanum zu Weingarten Roden, fünf und zwanzig
Jahre alt, Leudel der Bruder, zum Pfarrer.
- 3) Das Oberamtsgericht Wilhelmsgrünen Bornmacher zum
und zwanzig Jahren als Bevölkerung des Bräutigams, von Morschen,
- 4) Der Pfarrer zu Ammerthal und zwanzig
Jahre alt Pfarrer des Bräutigams, von Heidorf.
Auf Veranlassung seines Sohnes veranlaßt, rückte der
Sohn, welcher arbeitete im Hofgebau einer Frau zu Hause,
auf Pfarrer und zugestimmt.

Hermann Goldschmid Leudel
Joseph Leudel Wilhelm H. Bornmacher

Fleibach 11. 11. 1830

No. 7

Heirath
von

Johann
Hannauer

und Agnes

Zimmermann

Im Jahr eintausend achthundert und dreizig
am Mittwoch den Vierundzwanzigsten des Monats
erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen, Bevölkerung
in der Samtgemeinde Riedwolff
1) Der zu Heiden wohnende Zimmermann
Johann Hannauer

, zufolge dem
dem Herrn Landammann zu Solingen, wie auch bei der
vor Stelle berufenen am Mittwoch der dertzigsten Kalendas
Juli des Jahres, zur Sache eines Bevölkerung
in obigen am Freibau und gezwungen
Festabber
eintausend neufundachtzig geboren
in der Pfarrkirche zu Lüftelstein aufgrund des Dekretes
seines Herrn Heinrich Hannauer und Anna Gottlieb
Magdalener;
2) die Fräulein Agnes Zimmermann zu
Riedwolff

wohnend und, zufolge dem
dem Herrn Landammann zu Riedwolff am zweiten und drei
zehnjährigen Alter der dreyzehnsten Brüdertag des
in Riedwolff am dreizehnten August
eintausend neufundachtzig geboren
in der Pfarrkirche zu Riedwolff aufgrund der
Fräulein Zimmermann und der dertzehnsten
Anna Gottlieb Henke.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Bischoff Jan 14th February 1830.

Grüte Frau und Herr von Alff und dem Weisbach sind
Ihr Gefallene Kleinkinder mir Erinnerungen aus Heiligenkreuz
Ihr Agnes Lissnermann von Krieger aufgenommen und
nach oben nach Wien gebracht, Erinnerungen Johanna
Koerstert von Willibald Kocinieki Windorf.

Zur Erörterung der Pflanzen zu Kifiss

Matt. Wilhelm Meister.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schuhmacher Matthias Zolln führte ein
Jahr alt, Schneider Lauter, aus Brixen, —
 - 2) Der Zimmermann Ferdinand Boden war aus
Dreisig Jahren alt, Pfarrer der Brudel, aus Heidau;
 - 3) Der Orgelbauer Thaddeus Klein, aus
fünfzig Jahren alt, aus Heidau
 - 4) Der Orgelbauer Christian Sölichs aus
fünfzig Jahren alt, aus Heidau; er brachte außer
Zugang zu den Künsten der Orgelbautechnik noch die

Wurf Vorlaßung solchen Einigungen), wäßt der
Levante und die Guayaquiler Krieg mit Christian
Schiffer, welche verklagt an den Reichstag übergeben
zu sein, nachdem sieben Monaten verstrichen.

Johann Hamacher

Math: Soch. gerhard Bölen

Magillen

$\mathcal{N}_i \stackrel{ro}{=} \emptyset$

Heirath von

Johann Krepp

und

Anna Barbara
Zons.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~xxij~~ ^{xxvij} Brüy
am zwanzigsten Februar hat Vorsteher zu niffelde,
erschien vor mir Jacob Josepho Schillier, Einwohner
zu Kranz
der Sammtgemeine Kippenfeld
1) Der zu Krenzath wohnende Fünfzehnjähriger
Kraepel

dem aufgigen Spuren Pfarrer aufgestellt, und aufgerückt
Von der Berufung des Generalvikars _____
in Reisrath am zweiten Tage Mai

eintausend achtundvierzig geboren
in der Zga das Aufenthaltsleben des Ehepaars
Matthias Krupp und Maria Sibilla Eilb.

2) die Jungfrau Sauer Giebervorwerk Zone zu
Kunow

wohnend und, zufolge der ^{neuen} dem Kurfürstentum Preußen zu Brandenburg und Sachsen-Lauenburg in Potsdam am zweiten Februar

eintausend sechshundert vingt geboren in
der Stadt zu Bruxelles wohnende Dekorat und ziem-
lich vermögend Wilhelm Zorn und der daselbst zugelassene
Draufseher berufsmäßig den Dienst am Hofe aufzu-
führen befiehlt die Befreiung von allen Abgaben und
steuern auf dem Betriebe des Betriebes und verleiht am
Wochenende Okt. 18. Gries; der Kultur das Bruxelles aufwiedert
und zwar nur soviel daß er zuverlässigen Aufschluß bei gleichzei-
tiger Aufzählerung der vorliegenden
Abrechnung seiner Familie erhält.

zu

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Sie kirchlich Vermählung hat Josphus Krupp mit
der Anna Barbara Zoss beide und Kinder
wurde daul 21^{sten} dieses Taufmühltagh 1730 in
frühsige Pfarrkirche in Stommel zu Graue und der Trauung
Znunz Keghawie und Theodor Liskowen vollzogen
wollfertig hafftig. Kinderwulf daul 21. februar 1730.
Josephus Krupp
Flosbach.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Wirt des Hofs des Blum Bräutigam Josphus
als von Hildorf, nicht vorhanden.
- 2) der Zinnschmied Alphons Hornebeck, der und
zurzeitig Josphus vll, mit Ophendorf, nicht vorhanden,
- 3) der Zinnschmied Alphons Zoss Bräutigam Josphus
vll Doctor der Brück, nicht Kinderwulf

4) der Maler und Dreher Johann Christian von
zum Hof zu Altenburg und Kinderwulf Bräutigam und
Kinderwulf.

Kirch Klästung haben kirchliche Parochie,
Kreis und Land, und Kinderwulf Bräutigam
und Kinderwulf zu Altenburg und Kinderwulf
Bräutigam und Kinderwulf Zoss

zurzeitig Kinderwulf
Anna Barbara Zoss
Alphons Hornebeck



No. 9.

Heirath
von
Jacob
Klöther
und Anna
Gott und
Müller.

Im Jahr eintausend achthundert und dreizig
am zehn und zwanzigsten Februar das Taufmühltagh zu Brügge
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, künzler,
minister der Sammtgemeine Brügge
1) Der zu Brügge wohnende Bräutigam Jacob
Klöther

, zufolge daul
dem Jnnr. Haugauerischen zu Stommel und daul
beiderseitige Halla besiegeln den Taufmühltagh vor
der Kirchlichen Konfirmand Josphus, wohnt am Taufmühltag
in Stommel — am zehn und zwanzigsten Februar
April

eintausend sechshundert geboren
in der Hfa daul in Stommel verlaßt den Reckel,
namens Andreas Klöther und der Tute erzählt
die Maria Sibilla Herzog.

2) die Fräulein Käthe Anna Gott und
Müller zu Brügge

wohnend und, zufolge daul
dem Jnnr. Haugauer zu Brügge verlaßt und
bei frühsige Halla besiegeln den Taufmühltagh
in Brügge — am dritten April

eintausend sechshundert drei geboren
in der Hfa daul zu Brügge verlaßt den Reckel
Eberhard Müller und Anna Gott und Käthe.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut);

Hmde. den 21^{sten} Februar. Verhaftung & Fuß füß Vor
gericht der Oeknomie Fuchs, Rößler und Bremmer
und die Freyfahrer Jakob Müller aufgefunden,
wodurch verbandt und verhaftet. Freyfahrener künftigein
Verhaftung verordnet. Jacob Beyerberg und Philippus
Müller. Zur Lagterhaltung vor sieben Personen
zu Hirschfeld M. Wiede Merkbaer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen

- 1) Den Professor Philippus Müller Erasmus und zuvor
Jesu Christi, Lazarus der Bruder, nun Bistoff.
2) Den Brüder Johann Heinrichs fässt und zuvor
Jesu Christi, Lazarus der Bruder, nun Wald.
3) Der Thalzusenfuer Jacob Beijenborg fässt und
zuvor Jesu Christi, nun Bistoff, nicht veranlaßt.
4) Den Kürschgrüfeler Jacob Peifer mir und zuvor
Jesu Christi, nun Langenfeld, nicht veranlaßt;
Von Vorlesung fortbar Conyrrant, von der
durch Brüderher und dem Brüder Johann Heinrichs, welche vorher
Jesu Christi, nun Bistoff, nicht veranlaßt.

Wilhelm Müller Jacob Beijenbury
Jacob Pfeffer.

Haller

N.^o 10

Im Jahr eintausend achthundert und ~~Erneißtig~~
am ~~weylan~~ ~~Marz~~ ~~und~~ Morgens um ~~zwan~~ ~~Vrs~~
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, ~~Liey~~ in
~~weyl~~ der Sammtgemeine ~~Riford~~
1) Der zu Immigrath wohnende ~~Pfarrer~~ ~~Zust~~
~~Anwälter~~

dem zweiten Sonntag im Mai zu Grunewald, und zwar bei
der jährlichen Fackel- und Lampionsumzug der katholischen
Pfarrer. Eller, verfehlte die Clubzüge
in Eller am Sonnabend

eintausend neufundachtzehn geboren
in das Jahr 1818, zu folge einer bei frischem Waller bewohnden
Eisigfischerin Auguste von der Gemeinde Rieden und fünf
zehn Jahre später auf dem Friedhof zu Feuerbach bestattet
wurde. Sohn war Peter Anton Gräber und Tochter
Katharina Barbara Gräber geborene Peter aus Württemberg.
Von der Familie sind noch Helena Gräber geborene

2) die Jungfrau Anna Margaretha Haubrich
zu Immigrath

wohnend und, zufolge der neu
dem Guru Purna zu Rishabh gründeten und bei
seiner Villa dagegenstandene Anzahl
in Immigranten am 1. Januar zweihundertneunzehn
November

eintausend sechshundert fünf geboren ist
der Sohn des zu Linnigrath wohnenden Berglehrers Johann
Wilhelm Hailembroich und Anna Maria Vollmer
die Wiederr. In der Eintrittszeit von vierzig Jahren
wurde sie eine Tochter ihres Bruders, der aus
Februar zu Linnigrath aufgewandert ist, zu der vor-
liegenden Veranlassung von allen Freunden.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): Priskrath am 27. Februar 1830.
Spirituale Konfirmation am 5. März dieses sind der Herr
Antweiler und die Jungfrau Anna Margaretha
Krahlubroich sephilis mitzumund zu verabredet worden.
Zeugniß einer religiösen Gewissenssorge war: Wilhelm
Krahlubroich und Anton Schmidburg.

Zur Bezeugung der Pfarrer zu Rieffel;
M. W. Martin.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Langloßner Fabrikus Wilhelm Krahlubroich
mit und aufsigig Joseph als Sohn der Familie, aus Konigrath.
- 2) der Unter Anton Schmidburg sieben und zwanzig
Jahre alt, Bürger der Gemeinde und aus Konigrath.
- 3) der Musikus Wilhelm Schmidow nebst und zwanzig
Jahren alt, aus Konigrath
- 4) der Maler Peter Busch fünf und zwanzig
Jahre alt, aus Opitzhof, die beide Zeugniß
mit einem der Erwähnungen verabredet.

Winf Volksung haben Einverstand, rüpfur der
Beweis, welche Dokumenta in Urkunden ausgeschaut zu
sein, aufzufordern und anzusehn.

Peter Antweiler Wilhelm Schmidburg
Anton Schmidburg Peter Busch
Wilh: Schmidow

Hans

N^o. 11.

Im Jahr eintausend achtundhundert und dreißig
am ersten März des Monats nun zuerst erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger,
ministrator der Samtgemeine Rieffel
1) Der zu Rieffel wohnende Oskar war
Jacob Gladbach

, zufolge dann nun
dem Spiruallöffner zu Rieffel aufgeführt und bei
seiner Tafel gefestigt und bestätigt —
in Rieffel — am fünf und zwanzig
Jahr Zweier

eintausend vierhundert vier und zwanzig — geboren in
der Pfarrkirche zu Rieffel vorletztem Oktober zweitem Peter Gladbach und Anna
Margaretha Prinz; Eltern von mir, zugleich auch bei seinem Bruder Willibald
beauftragt Eiselsverbauung war, der Domänenmeister Rieffel aus seiner
und zwanzigsten April 1850 aufgeführt und zwanzig zu Rieffel
verlebt und Franziska Schlegel.

2) die Jungfrau Anna Elisabeth
Bürgel, zu Rieffel

wohnend und, zufolge dem von
dem vorangegangenen Offizier aufgeführt und bei ihm
seiner Tafel bestätigt war —
in Rieffel — am vier und zwanzig
zweijähr Februar
eintausend vierhundert vier — geboren
in der Pfarrkirche zu Rieffel, Gemeinde
Borghausen verlebt und Oskar war aus Jacob
Bürgel und der dort aufgetretene Gottlieb
Rothmann.

Heirath
von
Jacob
Gladbach
und Anna
Elisabeth
Bürgel.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Rippschau 27. Februar 1730.*

*Zpula Verpflichtung einer jährlichen Opfer für den Pfarrer
Jacob Glöckler und die Elise Bürgel, beide von
Rippschau wohlauf und zuvor noch und vorher.
Zwischen Ihnen zweitens Joseph Pfeffel und Maria
Reichenberg. Zur Zeugnissicherung der Person zu Rippschau.*

M. W. Müller.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor med. eto. Maria Joseph Reichenberg seines und
jungfräuliches Erbauer der Universität, von Rippschau.
- 2) Der Pfarrer Jakob Höckel seines und zwanzig
Jahrs alt, Pastor der Universität, von Rippschau.
- 3) Der Zinnschmied Joseph Pfeffel fünf und vier-
zig Jahre alt, von Rippschau.
- 4) Der Weißgerber Jakob Pfeffel mir und
zwanzig Jahre alt von Langendorf, die beide stofflos
Zwischen und keinen von beiden verheirathet.
Wohl Vorlesung haben Einvernehmen, und das
Erwähnt und Ihnen Zwischen Heinrich Reichenberg, ebenfalls
bekannt in Rippschau darüber zu schreiben,
wofür sie sind und bestimmt.

*Pfeffel schwad auf Heinrich Reichenberg
Joseph Pfeffel Jacob Pfeffel
*Christen**

No. 12.

Im Jahr eintausend achthundert und *Dreizig*
am *zweyten März* des *Monats Mai* erschien
erschien vor mir *Jacob Joseph Roselli*, Bürger,
der Sammtgemeine *Rippschau*

1) Der zu *Rippschau* wohnende *Georgius*

Heinrich Lütz

, zufolge dem

dem *Herrn Georgius* zu *Netzhain*, *Wurzel* bei *Eys-*
sigern *Walla* *bewohnt* *Erzbischöfliche* *Kirche* der *Diözese*
Würzburg *hier*, *wohnt* *Butzheim* *am* *Leinbach* *am* *Leinbach* *am* *May*

eintausend *zweyundvierzig* *geboren*
zu *Butzheim* *wurde* *Georgius*,
namens *Helena Lütz*;

2) die *Tochter* *Maria Catharina Busch* zu
Wolfsburg, *Gemeinde Bergkamen*

wohnend und, zufolge dem
dem *Herrn* *Georgius* zu *Rippschau* *gefürstet* und bei
Georgius *Walla* *erwähnt* *Georgius* zu *Bergkamen*
in *Bergkamen* *am* *Leinbach* *am* *Leinbach* *am* *May*
zweyundvierzig *geboren*
zu *Wolfsburg* *zu* *Bergkamen* *verheirathet* *Georgius*,
namens *Heinrich Busch* *und* *die* *zu* *Wolfsburg*
wurde *Elisabeth Möller*

Heirath
von
Heinrich
Lütz
und
Maria Catharina
Busch.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Freitag den 4. März 1830.*

Erwähnter Vorlesung den die beiden Freunde für den Trauzeugen
Sitz eines Schuhmachers, Lederwarenhersteller, für
ausgeführt, mit der Oster und Bürste aus Wolfshagen, später
mit einem neuen veränderten vorstand. Zugleich führten sie nun
neuer und neue, Joseph Richartz und Heinrich Busch.
Zur Bezeugung der nämlichen überwar zu Pfeiffers
M. W. Mühlemann.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor der Medizin Heinrich Busch geb. und häufig
zusammen mit seinem Bruder, aus Wolfshagen.
- 2) Der Doktor der Medizin Joseph Richartz aus und häufig
zusammen mit seinem Bruder, aus Wolfshagen.
- 3) Der Student Joseph Boos geb. und häufig
zusammen mit seinem Bruder.
- 4) Der Doktor der Medizin Peter Tang aus und häufig
zusammen mit seiner Frau; die beide ließen sich einzeln
mit keinem Doktorat zusammenrufen.

Von Vorlesung probte Erinnerung, daß der
Brautvater, nachdem er kürzlich in Pfeiffers Wohnung
geblieben, auf dem Rücken zurückgekehrt.

Heinrich. Busch Josephus Richartz

*Wigl. Löffel
Peter Tang*

Thomann

No. 13.

Heirath
von

Carl Heinrich
Samuel Röder
und Carolina
Beckleberg.

Im Jahr eintausend achthundert und *1830*
am *4. März* des *Monats* im *Ort* erschien
erschien vor mir *Jacob Joseph Rosellius*, *Zeugne*
der Sammtgemeine *Pfeiffers*

1) Der zu Pfeiffers wohnende *Pfarrer Carl*
Heinrich Samuel Röder

, zufolge dem *Oben* *Zeugne* zu *Pfeiffers* in *Halle*, daß *dass* bei der
jewo. *Zeugne* *ausgeführt* *Zeugnung* war, *ausgeführt* *Rat* in
Halle am *1. September*

eintausend *auf* *dem* *Ort* geboren
in der *Gasse* in *Halle* *vor* *der* *Stadt* *und* *der* *Land*
ausgeführt *Josephus* *Andreas* *Röder* *und* *der* *Land*
ausgeführt *Christian* *Elisabeth* *Heermann*
2) die *Zeugne* *Carolina* *Beckleberg* zu
Pfeiffers

wohnend und, zufolge dem *Oben*
dem *ausgeführt* *Zeugne* zu *Pfeiffers* *ausgeführt* *und*
bis *ausgeführt* *Zeugne* *ausgeführt* *Zeugnung* war,
in *Pfeiffers* am *1. September*
1830

eintausend *auf* *dem* *Ort* geboren
in der *Gasse* in *Halle* *vor* *der* *Stadt* *und* *der* *Land*
ausgeführt *Heinrich* *Beckleberg* *und* *der* *ausgeführt*
Anna *Elisabeth* *Götting*.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Carl Heinrich Samuel Röder und Carolina Beukelberg sind am Freitag um fünf Uhr in Anwesenheit des Heinrichs Jausen und Friederich Michaelis Heinrichs kirchlich verlobt, was auf das folgende Jahr aufzufassen ist. Gladbach den 20. März 1830.
Der ausgesetzte Zeuge
Kundhauer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kupfermeister Johann Theodor Gieseck und seine Tochter Sophie als Vertreter der Braut, von Gladbach,
- 2) Der Kupfermeister Carl Ludwig Beukelberg und seine Tochter Anna, von Gladbach,
- 3) Der Kupfermeister Philipp Klein und seine Tochter Anna, von Gladbach.
- 4) Der Pfarrer Philipp Lohk und seine Tochter Sophie, von Langenfeld, die beide letztere Zeugin mit einem von Langenfeld vermerkt.

Unter Verlaßung Grabau Einverständniß aufzugeben.

C. H. Samuel Röder, Johann Klein
Evanth. Landeskirche-Carl Ludwig Beppie
Johann Gordon Grönau. olberg
Philipp Klein.

No. 14

Heirath
von
Wilhelm
Hüschelrath
und Catharina
Margaretha
Bertram?

Im Jahr eintausend achtundvierzig
am sechsten Mai des Jahres im Jahr auf vier
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Leiniger,
unis zu der Sammtgemeine Gladbach
1) Der zu Gladbach wohnende Pfarrer Wilhelm
Hüschelrath

, zufolge dem

dem heutigen Leiniger war zu Leichtingen und da er bei
Leichtinger Stelle war und hierauf zu Leichtingen war
gewohnt und verfügt, so schrieb er einen Brief
in Leichtingen am 1. Januar und geweiget
Sau Nochwer

eintausend siebenundachtzig und zweizeig geboren in
Vogelsdorf zu Schleiden aufgewachsen Pfarrer Joseph Hüschel-
rath und der verstorbenen Maria Catharina Röder; Witwe
von der zufolge vorgebrachten Nachbarschaft von zehn November
Pfarrer und geweiget auf zu Leichtingen verliebten Maria
Catharina Boco.

2) die Jungfr. Catharina Margaretha Bertram
zu Gladbach, Gemeinde Leimgrath

wohnend und, zufolge dem
dem heutigen Personen zu Remscheid aufzufinden und bei
Leichtinger Stelle untergebracht hierauf zu Leichtingen war
in Gladbach am vierten März

eintausend sechszig und sieben geboren in
Vogelsdorf zu Gladbach aufgewachsen Wabro Lohk
Joseph Bertram und Maria Elisabeth Beuerert;
die Eltern der Braut verstorben durch einen, von einer Droschke
des vorigen Monats April bei frischer Stelle entfallen,
während sie zu der vorliegenden Verlobung ihrer Eltern
Einwilligung.

Als dritter Einverwahrer war Anna Barbara
Bertram von fünf Jahren geweiget, die war mit der Catharina Margaretha
Bertram von fünf Jahren geweiget. Am 20. Februar fand eine auf vier und zwanzig
jüngste Einverleibung statt. Nr. 14 ist sie fünf, von Anna Barbara müßtige Opposition
gezeigt habe. Sie war bei Wohnung einer Anna Christiane Haag, die ist geboren
folgte nachher an den Namen Anna Christiane Haag, die ist geboren
Am 20. Februar fand eine auf vier und zwanzig
jüngste Einverleibung statt zu Gladbach, eine

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Anwobten Wilhelmus Hirschelbach und Catharina Margaretha Bertrams nimmt Paula Olens aus Gelsdorf
als zu mir in Tiefenbach das Gräfin Otto und Andreas
Alberts kirchlich getraut, es ist sie ferner auf hoffnung.
Rheinbach am 1. Mai 1830.
Von mir als Pfarrer.
Paula Olens.

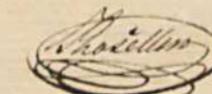
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Faber Peter Wilhelms Bertrams zugegen und zugeschrieben
Gründer der Firma, mifserzt zu Gladbach.
- 2) der Wolf Andreas Alberts mifserzt und zugeschrieben
Firma Kett, nun Gladbach.
- 3) der Faber Peter Joseph Groß mifserzt und
zugeschrieben Kett, nun Gladbach.
- 4) der Faber Peter Wilhelm Cramer mifserzt und
zugeschrieben Kett, nun Gladbach, der bei derselben
Zugang mit seinem Sohn Christian zusammenlebt.

Winfried Poelking gebaut Eschweiler am 1. Mai
vor 1830 und nachdrücklich erneut vor 1830 unterschrieben,
zugeschrieben.

Wilhelms Hirschelbach Peter Wilhelm Lenz
Andreas Olens Peter Johann Groß
Peter Wilhelm Bräuer



No. 15.

Heirath
von
Johann Theodor
Pesch
und
Anna Catharina
Daudal.

Im Jahr eintausend achthundert und dreiundfünfzig
am dritten May des Domherrn zum sechzehn Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Georgius
nunzak der Samtgemeine Riepe
1) Der zu Immigrath wohnende Zeugnißmann
Johann Theodor Pesch

, zufolge dem
dem Jährling Pesch zu Riepe geführt und bei jüngster
Tatla beauftragt Schreiber zu sein
in Immigrath am dritten Februar

eintausend siebenundvierzig Jahr geboren in
Immigrath verlobte Faber Johann Theodor Pesch und der auf Westwall
anwob Maria Catharina Kriegs Millerin war ihm zufolge und bei jüngster Tatla
gefäßtes Einigkeitserbauerzeugt der Samtgemeinde Riepe, nun Trajektur
zum Oberhof zu Immigrath und zuvor zu Immigrath verlobt mit Agnes
Aichmieder.

2) die Zeugnißfrau Anna Catharina Daudal
zu Bergkamen,

wohnend und, zufolge dem
dem wohazugewanderten Ullrich geführt und bei jüngster Tatla
beauftragt Schreiber zu sein
in Immigrath am siebenten März

eintausend siebenundvierzig geboren in
Immigrath verlobte Faber Johann Theodor Pesch und
die anwob Anna Catharina Schulteis, - Millerin war ihm zufolge
und bei jüngster Tatla beauftragt Einigkeitserbauerzeugt der
Samtgemeinde Riepe, nun zugezogen und zuerst am Februar
verzehrfundt und nun und zugeschrieben in Bergkamen verlobt mit
Zeugnißfrau Heinrich Horn.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Rijnsburg den 9ten Maijus 1830.*

Zwölf Profestung zuerst auf der Stühle vor die Kistlaren
Theodor Poch und Immigrath und die Anna Catharina
Paudale, Witwe Heer, seines einzigen wohlbewohnten
sohnes. Zeugniß derselben kirchlichen Hochzeit von
Silas und Antonius Lierer.

Zur Zeugnissigkug der Pfarrer zu Rijnsburg
M. W. Mürkens.

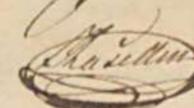
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Anton Lierer wußt und zeugte
für sie alle von Immigrath,
- 2) der Priester Joseph Goedert wußt und zeugte
für sie alle von Langenfeld,
- 3) der Ritter Ludwig Fittner, wußte
alle von Langenfeld,
- 4) der Kriegerfahrt Peter Pölzer, wußt und zeugte
für sie alle von Langenfeld; allein mir nicht kannte der
Brautvater mehr und.

Die Hochzeit fanden Einzug vor dem Pfarrer zu Rijnsburg und dem Brautvater, wußt Pfarrer
Goedert.

*Hilten Siever L. W. Lichner.
Wilhelm Goedert. Jacob Pölzer.*



No. 16.

Im Jahr eintausend achthundert und fünfzig,
am vierten Maij vor Pfarrer zu Rijnsburg erschien
vor mir Jacob Joseph Roselli, Evangelisch
der Samtgemeinde Rijnsburg,
1) Der zu Norderstedt - wohnende Oberkutscher
Heinrich Johann Blenk

, zufolge dem
dem jenen Leutgräfflichen Breitstein zu Ditzendorf, und da bei
Engelmannsbrücke früher lag, obwohl er
Wittmar, wußt nicht Ortszug
in Angermund am zwölften November
Oktobr
eintausend fünfzig geboren
in der alten Zeit in Angermund wohnend Reinhard
Johann Blenk und der ebenfalls verlobt war Maria
Schäfer;

2) die Wittmar Anna Elisabeth Schäfer zu
Bluffregen, Gräfinne Boghau
wohnend und, zufolge dem
dem jenen Pfarrer zu Rijnsburg gefüllt und bei frischen
Falla früher lag, obwohl er
in Bluffregen am vier und zwanzig
Zum Februar
eintausend fünfzig und zwanzig wußt geboren
in der alten Zeit zu Holzhausen verlobt war Gräfinne
Georg Schäfer und Gertrud Herber, Wittmar neuer
Jahr zufolge ihm bei frischen Falla begründet Einel,
Krabbenfischer die Gräfinne Rijnsburg, wußt siebent
und zwanzig und Norderster Oftzhausen und zwanzig
wüßt zu Bluffregen verlobt war Peter Wilhelm
Bredbeck.

Heirath
von
Heinrich
Johann Blenk
und Anna
Elisabeth
Schäfer

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kreisamt Caster am 2^{ten} May 1830.*

Spurts Vorschriften im folgenden Voraus für die Person Pleinckx aus Brüel, gebürtig in Düsseldorf, und Empfehlungsschreiber, Richter Brüelbach und Lengenfeld, später wiederaufwärts erwähnt worden; - zuerst am 1^{ten} April 1830 verlobt und dann am 2^{ten} May 1830 zur Hochzeit gekommen. Die beiden Freunde Bleick und Kühnleitner waren dabei Zeugen.

Zur Bezeugung der Personen am Kreisamt.

Nath. Wilt. Matthæus.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kleinknecht Peter Heinrich Bleick aus und zweyzig Jahren alt, Sohn des Heinrichs und Anna Amelie;
- 2) Der Kleinknecht Peter Heinrich Bleick aus und zweyzig Jahren alt, Sohn des Heinrichs und Anna Catharina;
- 3) Der Kleinknecht Peter Bleick, alias und zweyzig Jahren alt, Sohn des Heinrichs und Anna Catharina;
- 4) Der Kleinknecht Jacob Pfeiffer aus und zweyzig Jahren alt, Sohn der Anna Catharina und Langenfeld.

Auf Vorladung habe ich Einvernehmen, von der den vorstehenden Vertrag unterschrieben und aufgetragen zu sein, nach dessen Unterzeichnung,

Joseph Bleick v. Jesamius und Schmid

Peter Heinrich Bleick v. Peter Bleick

Jacob Pfeiffer.

Kreisamt

N.º 17.

Heirath
von
Carl Bernard
Gerhard Joseph
Kildeu
und Sabina
Catharia Franziska
Fusbach.

Im Jahr eintausend achtundhundert und *Dreiundfünfzig* —
am *zweyten May* vor Mittags um zwölf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, *testigo* —
mein Herr der Sammtgemeine Kreisamt,
1) Der zu Kreisamt wohnende *Augenlärmme Carl*
Bernard Gerhard Joseph Kildeu —

, *zufolge dessen*
dem Herrn *Augenlärmme Carl* aus dem *Eidg. Justizk.*
Augenlärmme Carl aus dem *Eidg. Justizk.* wohnt in Caster
in Caster, *Rath Bergheim* am *zweyten September*

eintausend *zweyundvierzig* Jahren und zweyzig — geboren in
diesem Jahr, *zufolge* *wie oben* *Augenlärmme Carl*, in Caster
Rath Bergheim, wohnt *Augenlärmme Joseph Kildeu*
und *Sabina Broels*.

2) die *Augenlärmme Sabina Catharia Franziska Fusbach*
zu Kreisamt

wohnend und, *zufolge* *des* *Augenlärmme*
dem Herrn *Augenlärmme Carl* aus dem *Eidg. Justizk.*
Augenlärmme Carl aus dem *Eidg. Justizk.* am *zweyten September*
in *Richtkrath* am *zweyten September*
März)

eintausend *zweyundvierzig* Jahren — geboren
in dem Jahr in Grünburg, *Catharia Franziska* aus
Rath Bergheim, wohnt *Augenlärmme Theodor Fusbach*
und der zu Kreisamt wohnende *Agnes Schürfel*.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut): *Kirchej am 9^{ten} May 1830.*

Zwischen Oberndorf auf der Bergstraße vor dem zugelassenen Carl Bernhard Gobard Joseph Heidew und der Salina Catharina Fischbach geschieden und wieder vereinbart werden.

Zwischen derselben religiöse Grundung waren: Johann Woumann und Heinrich Bürgel.
Zur Zugelassung des Pfeffers zu Kirchej.

Matti. William Kirschens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Woumann zwanzig Jahre und zweyzig Jahren alt, aus Windfuhr im Kreis, am Kirchej.
- 2) Der Zugelassene Joseph Kaspar von Langenfeld zwanzig Jahren alt, aus Kirchej.
- 3) Der Pfarrer Ludwig Lichten, fünfzig Jahren alt, aus Langenfeld.
- 4) Der Pfarrer Jacob Geiser aus und zwanzig Jahren alt, aus Langenfeld; die drei Sachen mit keinem anderen Landeskatholiken zusammen.

Nach Vorlesung haben Ehepartner und Notarzts nach:

Johann Gobard Joseph Heidew
Johann Woumann Joseph Paulus Kramm für spätan
Jacob C. Pfeffer. Ludwig Lichten.

Hartmann

Bernhard Lengerfeld am 6. Juni 1830

In St. Peterkirche

W. Hartmann

N^o. 18.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig
am zweitzen Juny vor dem Oberndorf zum erstenmal
erschien vor mir Jacob Joseph Procella, katholischer
Minister der Samtgemeinde Kirchej

1) Der zu Preudrath wohnende Herrn Peter
Friedrich Windfuhr

, zufolge dessen
dem Herrn Pfeffer zu Lennep aus dem bei der Kirchej
aufgelassenen Haushalt aufzutrichten er verbot
in Lennep — am zweitzen Jänner

eintausend neufundert sieben
geboren in
der Pfarrkirche zu Lennep auf Fabrikerweg Peter Friedrich
Windfuhr, welcher durch einen von ihm geschriebenen Brief zu Lennep unter
den Namen und zweyzig Jahren seines Alters als zugelassener Pfarrer
seine Einwohnung zu dieser Kirchej aufzunehmen gestattet worden war. Er ist
zweyundzwanzig Jahre und sechs Monate alt und hat eine Eichelkampf.
2) die Ehefrau Ottilie Jacobina Kolck zu Neukirchen

wohnend und, zufolge dessen
dem Herrn Eugenius Pfeffer zu Opladen aus dem bei der
Kirchej aufgelassenen Haushalt aufzutrichten er verbot
in Neukirchen am zweitzen July

eintausend neufundert fünf
geboren in
der Pfarrkirche Opladen Johann Adolph Kolck, welcher durch einen von ihm unterschriebenen Brief
vor dem Herrn Eugenius Pfeffer zu Opladen neufundert sieben Jahre,
zu der Wohnung nach Vorburgweg seine Wohnung wohnt,
für den er zu folgen verliehenen Zeitpunkt den Herrn Pfeffer
gründlich zu Borsigkow zu Lebzeiten eines jungen Mannes
aufzunehmen und zu verleihen Einführung bestellt.

Heirath
von
Peter Friedrich
Windfuhr
und Anna
Jacobina
Kolck.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

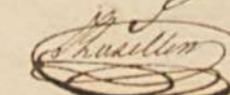
Ein kirchlich veranlagter Herrn Augustus Windfuhr mit den Jungfern Anna Barbara Holte und Anna Katharina von mir seines nun nur im Christenlande befindlichen Bräutigam Wilhelm Strohmann und Friedrich Rüttger zum Brautpaar vollzogen. Zur Beurtheilung —

Ruhrath am 12. Juny 1830.
Die nachgezeichnete Person.
Kandidatur.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oppenauer Joseph Ignaz Josef Taschner fünf und zwanzig Jahre alt, zu Preßel aufgezogen, Sohn der Conrad.
 - 2) Der Laien Friederich Rüttger drei und zwanzig Jahre alt, nun Lüttringhausen, nicht mehr verheirathet.
 - 3) Die Jungfrau Auguste Windfuhr zwanzig fünf Jahren alt, Pfarrerin der Brüdergemeinde, aus Brüderhof aufgezogen.
 - 4) Die Jungfrau Amalie Hennecke vierzehn und zwanzig Jahre alt, Knecht der Familie von Rüttger.
- Von allen Personesten fuhren Formulare aus,
unterzeichnet und unterschrieben
Vater Friederich Windfuhr.
Anna Barbara Holte.
Amalie Hennecke
Augustus Windfuhr
J. G. Ign. Taschner
Fried. Rüttger.



No. 19.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig
am fünften Juli vor Herrn Pfarrer Jacob Eise
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürger
meister der Samtgemeinde Riekrath

1) Der zu Langenfeld - wohnende Joseph
Gottlieb Stroh

zufolge dem Herrn Langenfelder zu Boerscheid eingeführt und
bei seinem Vater untergezogenen Joseph
in Boerscheid — am sechsten Januar
Kaufmänn
eintausend neunhundert zwey geboren
in der H. S. zu Heek Kleibroich, Oppenauer Gemeinde
Rath, aufgewachsen Abtzenwinkel Johann Stroh
und Catharina Margaretha Eitzen.

2) die Jungfrau Maria Catharina Hamacher
zu Neukirchen eingezogenen Lüne Opladen

wohnend und, zufolge de
dem Herrn Eitzenwinkel war zu Opladen eingezogen
und bei seinem Vater untergezogenen Joseph
in Neukirchen — am fünften Oktober

eintausend neunhundert drei geboren
in der H. S. zu Neukirchen aufgewachsen Opladen,
namen Johann Andreas Hamacher und Anna
Elisabeth Wirtz.

Heirath
von
Gottlieb
Stroh
und Maria
Catharina
Hamacher.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die beiden Verlobten Gottlieb Stöhr und Maria
Catharina Hamelius wurden heute Heirathen
zu mir über neuem in Leipziger Straße This
und das Johann Theodor Schmitz kirchlich gevestet,
welches ist zweitens bestätigt.
Reisrath Sa. 6. Febr. 1830.

Hundhausen
Pforzheim.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schmiedkunst Johanna Theodor Sömmelke geboren und zwanzig Jahren alt aus Langenfeld.
 - 2) Das Weiß Jacob Peifer aus und zwanzig Jahren alt aus Langenfeld.
 - 3) Der Kupfertöpfer Mathias Lunzius dreißig Jahren alt aus Langenfeld.
 - 4) Das Lastkillon Abraham Neuer, west und zwanzig Jahren alt aus Langenfeld; — viele wir nicht kannten der Einwohner ausser dem L.

Nach Woulfsschulz verbau Eisenbahnlinien auf dem Lande.

Gottlieb Knoefel

*Maria Barbara Linnæus
Johann Theodor Schmitz*

Jacob Peiffer.

Werkstatt Longo
C. L. Fischer

• Haidlin

N.^{ro} 20

Im Jahr eintausend achthundert und ~~Einig~~ ^{Einig} Beij
am ~~wilftan~~ ^{Winfredus} ~~und~~ ^{und} Miltungs ~~zu zwelf~~ ^{zwey} Okt
erschien vor mir ~~Fried~~ ^{Fried} Josydi Cristiani hinger.

1) Der zu Brand wohnde Richardmann
Johann Wilhelm Stöker

dem Herrn Ammann; der zu Burckhead, war da bei einer
Stille hinaufzuden Trümmern der alten Kirche unter
Anwesenheit des Pfarrers, und dort auf dem Platz
in Burckhead am nördlichen Ende der Kirche

eintausend zweihundert Fünfzig geboren in
der Hoff des Staatsrat aufzunehmen Oberhofmeister Justus Lippsius
Förster und der zugleich vorzubereitende Doctor Schulze von
im und einigem zum Professor aufgenommen und zusammen mit
zu Nachrichten verliefen am 14. April 1855.

2) die Feuerwehr Osnabrück übernahm die Bade-, Feuer- und Rettungswache

wohnend und, zufolge der oben
dem zweiten Krieg einigster zu Leistung, mit dem bei der jüngsten
Platte aufgestellten Kriegsliste der Verluste des Zentrals
mindestens bestätigt, verfüllt am 21. März
in Leichlingen am neuwähnlichen März

eintausend aufzufindende Taler geboren in
der Stadt in Lüttich am sechzehnten Oktober anno 1815.
Rath und der Inselfest, infolge einer Abreise nach Berlin,
Breslau, von wo ihm September aufzufindende zwanzig,
entzahlt zu Anna Maria Rosenthal.

Der Vorleser und Erwähnung und weiterhin darf meine bei Leipzig
Villa von seinem Aufenthalt überzeugt werden, und das Vorlesen der
Lektüre von drei Büchern Auguste's auf Josef darf den Herrn
Lamprecht zu Reichenberg, während seines Aufenthalts zu den
wichtigsten Anregungen für seine Schriftstellerarbeit machen.

Heirath
von
Johann
Wilhelm
Stöcker
und Anna
Margaretha
Elisabeth
Rader.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Verlobten Jefonius Wilfalen Stöcker und Anna Margaretha Elisabeth Kärdor wurden mir am freitaßtage innen zuerst im Kreis der beiden Kinder und Theodor Kärdor kirchlich getraut,
welches ist freitags den 11. Septembar 1730.

Hundhausen

Thunow.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Peter Jefonius Stöcker zwanzig und zwanzig
Jahre alt, Einwohner der Gemeinde, aus Altenwerder,
- 2) Der Pfarrer Theodor Kärdor zwanzig und zwanzig
Jahre alt, Offizier der Garde, zu Lüftlingen aufgestellt,
- 3) Der Sekretär aus Alsfalen Röntgen fünf und
fünfzig Jahre alt zu Lüftlingen aufgestellt,
- 4) Der Leutnant Heinrich Busch fuff und
fünfzig Jahre alt aus Rüppel, die beide Zeugen
zusammen mit einem der beiden Kinder verhandelt.
Auf Vorlesung solchen Zeugnisses ist es
zugegangen.

Jefonius Wilfalen Stöcker

Anna Margaretha Kärdor

Peter Jefonius Stöcker

Theodor Kärdor

Wilhelm Röntgen

Heinrich Busch

(Fästion)

N^o 21.

Heirath
von

Johann
Frederick
Bennert
und Anna
Catharina
Raetscher.

Im Jahr eintausend achthundert und dreißig
am Sonnabend vor Michaeli den zehn Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Raetzel, Sechzehnjähriger
der Sammtgemeine Rüppel.

1) Der zu Kriegershude wohnende Pfarrer
Johann Bennert

, zufolge dem bei
dem jefigen Tulla beauftragen Civil Registerstande vor Beruh
zum jahrhunderten Pfarrer zum Jefo Offizierposten zugezogen, als Kind
Katharina geboren in Kriegershude am 1. Februar 1717.

eintausend siebenundvierzig Jahren und vierzig geboren in
der Cö. zu Altenwerder, Gemeinde Rüppel, aus dem Oekonomieamt
zur Gemeinde Rüppel und der Dorfschule entlassene Anna Margaretha
Kärdor. - Vater war tot, zufolge dem bei jefigen Tulla beauftragen
Civil Registerstande vor Beruh Katharina geboren Pfarrer zum zwanzigsten
Oscar Offizierposten zugezogen und zu Kriegershude entlassen Maria Jefonius Stöcker.

2) die Pfarrerin Maria Eleonore Raetscher, zu
Kriegershude, Gemeinde Rüppel

wohnend und, zufolge dem bei
dem jefigen Tulla beauftragen Civil Registerstande vor
Beruh Katharina geboren zum Jefo Offizierposten zugezogen war,
als Kind Katharina geboren in Altenwerder am 1. Februar 1717.

eintausend siebenundvierzig Jahre geboren in
der Cö. zu Altenwerder entlassene Oekonomieamt Jefonius
Raetscher und Anna Maria Stöcker. - Vater war tot,
zufolge dem bei jefigen Tulla beauftragen Civil Registerstande
der Katharina ein Jefo Offizier zum zwölften März Offizierposten
zum zwölften Jahr zugezogen zu Kriegershude entlassene Oekonomieamt
Jefonius Heinrich Bennert.

Zu den vorliegenden Bezeugnissen wurde auch eine zwanzig
Jahre geborene Jefo Offizier Jefonius aus dem Befand von Cöllens um das jafne Min-
Naturwissenschaft.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

In Zwischenstaat zu Bonn am Anna Catharina Ractsdorff und Anna Maria Barbara Müller am 20. März 1830
in der Kirche von Ferdinand Weißfeller und Stephanus Metzner
Kirchlicher Stand ist verheirathet und ist fürwahr bestätigt.
Rückhalt der Registerbücher 1830.

Katharina

Barbara Müller

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor von Jacob Göderitz auf und zu Brix
Haus und Hof, nicht vermönd.
- 2) Dr. Doktor von Theodor Bennert nach und zwanzig
Jahre alt, Leiter des Gymnasiums, zu Krefeld wohnend.
- 3) Dr. Doktor von Auguste Bennert nach und zwanzig
Jahre alt, Landrat des Kreises Aachen, zu Krefeld wohnend.
- 4) Der Angestellte Auguste Friedrich auf und zwanzig
Jahre alt, am Zollamt Dienst, nicht vermönd.
Auf Verlangung des Herrn Jacob Göderitz, auf Dr. von Bennert
und Frau Emma von Bennert welche vorher
im Rathaus anwesenden zu sein, die Zeugniß nicht,
Ludwig Bennert Jacob Göderitz.
- Mathias von Lennart
- Johann Ludwig Friedrich

(Signatur)

Nro 22

Heirath

von Peter Heinrich
Müller
und Tibilla
Catharina
Köller.

Im Jahr eintausend achthundert und dreizig
am Dreizehnsterntag vor mir erschien vor mir
Friedrich Joseph Köller, Bürgermeister der
Sammtgemeinde Krefeld

1) Der zu Krefeld wohnende Doktor von
Jacob Göderitz Müller

, zufolge dem
dem Herrn Müller zu Krefeld gehörten und bei frischer
Villa auf einer Länderei in Brixhausen
in Brixhausen am Dreizehnsterntag

eintausend neunhundert Vierzig geboren in
der offenen Zeit Krefeld wohnend Dr. von Müller und
der, zufolge dem die hier frische Villa unterhalb der Straße
Krefeld und auf der Höhe Ossendorf gefunden wurde zu Brixhausen
entstammte Maria Gertrud Gräfe.

2) die Tochter des Doktor von Müller Catharina Köller, zu Hück-
enholz am Dreizehnsterntag

wohnend und, zufolge dem
dem vorerwähnten Gräfe gehörten und bei frischer
Villa zwischen Brixhausen und Bredeney
in Brixhausen am Dreizehnsterntag

eintausend neunhundert vierzig geboren
in der offenen Zeit zu Brixhausen wohnend Dr. von Müller
Catharina Köller und Agnes Ludwig.

Der Sohn des zweiten und seines zweiten Ehemanns der Name
wurde auf diesen Namen benannt Krefeld wohnend und
zum dritten Mal die zweite Ehe mit Auguste Göderitz aus
Rückhalt der vorliegenden Annahme ist sie nalle frei-
willigung.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Spät am 12^{ten} September. Präfekturtag und die genannte
Wunde sind der Peter Heinrich Müller und Kurfürst und
die Ehefrau Eleonore Kölle aus Leibknecht aufgetreten,
worauf vorstehende wurden. Zeugen waren: Peter Müller
und Heinrich Krämer. Zur Bezeugung ist der Pfarrer
Kurfürst am 12^{ten} September 1830. M. W. Albrecht
Kurfürst am 12^{ten} September 1830.

zu Kurfürst.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kupfermacher Heinrich Krämer von 25 Jahren und zwanzig Jahren
alte aus Leibknecht
- 2) Der Kurfürst Jacob Pfeiffer fünf und zwanzig Jahren
alte aus Leibknecht.
- 3) Der Gold- und Silber-Schmied aus 20
jahren und zwanzig Jahren alte aus Leibknecht.
- 4) Der Goldschmied Jakob Philipp Steinbauer, sechs
und zwanzig Jahren alte aus Leibknecht, villa minima
Kunigundstraße ungenannt.

Von Verleistung haben Erwähnung nur zwei
Personen zu kümmern Leonhard von, und zwanzig
Jahre Heinrich Krämer Jacob Pfeiffer
Friedrich Schumacher
Heinrich 21st Februar

Altstetten

N.^o 23.

Heirath
von
Lohau
Heinrich
Maurus
und
Michaelina
Kunstgau.

Im Jahr eintausend achthundert und dreiundsechzig
am Sonnabend den 20. August um elf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Bürgermeister
der Samtgemeinde Rüdersdorf

1) Der zu Brandenburg wohnende Oberstleutnant
Lohau Heinrich Bauer

, zufolge dem
dem Kurfürsten der evangelischen Gemeinde zu Brandenburg
verpflichtet und bei seinem Sohn Jacob Joseph Roselli
in Brandenburg am Sonnabend folgt-

eintausend achtundvierzig geboren
in der St. Petri zu Brandenburg verlobte Oberstleutnant Adam
Meiser und der dort aufgewachsene Anna Catharina zur
Loewen.

2) die Tochter Blasius Kunstgau zu
Immigrath

wohnend und, zufolge de
dem jungen Sohn Eugenius am 21. August 1830
der evangelischen Gemeinde Brandenburg verpflichtet
in Immigrath am Sonnabend folgt
Leiter

eintausend achtundvierzig geboren
in der St. Petri zu Brandenburg verlobte Oberstleutnant Heinrich
Kunstgau und Anna Catharina Greif;

Die beiden der Curia aufgefordert auf einen bei der St. Petri
Kirche Brandenburg verlobten Mannen. Name August
Kunstgau. Sohn zu der vorliegenden Hochzeitigung
seiner villa Sennelager auf.

Beide Hauptcomparten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Im Vorabten Jefonu Petruß Pfarrer und Kepfleiner
Munkojau waren beide auf Mittag um 12 Uhr
zu mir in Leisnig das Jefonu Petruß und Jefonu Kepfleiner
Grafs Knecht gekommen, wußten ich darüber hinaus nichts.
Rückruf am 11. Sept. 1830.
Von seinem Sohn
Hermann.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberamtmann Jefonu Petruß Lenz war und
zweyzig Jahre alt, Sohn des Herrn Lenz aus Leisnig.
- 2) Der Oberamtmann Friederich Lenz war und
zweyzig Jahre alt, aus Leisnig, nicht vermählt.
- 3) Der Herr Graf Pöppel zwey und zweyzig
Jahre alt aus Leisnig, nicht vermählt.
- 4) Der Graf von Pfalz Lintz zwey und zweyzig
Jahre alt aus Leisnig, nicht vermählt.

Witzeckung folgt einer weiteren Untersuchung.

Jefonu Petruß Wenzel

Wilhelm Minde Mindejeden

Leopold Oskarjeden

und Georg Jäger Jacob Pöppel

Pfälz und

No. 24.

Heirath
von
Hermann
Mermagen
und Catharina
Pöppel.

Im Jahr eintausend achthundert und Dreißig
am Sonnabend des Februar im zwölften Jahr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus Bürgermeister
der Samtgemeinde Riedbath

1) Der zu Riedbath wohnende Oskar

Hermann Mermagen

, zufolge d

dem Gemeinevertrag zwischen dem Herrn Jacob Joseph Rosellus Bürgermeister zu Riedbath und seiner Ehefrau Catharina geboren am 12. Februar 1805 in Riedbath

eintausend achtundzwanzig geboren
in der St. Jakobus Kirche zu Riedbath Heinrich Mermagen und Helena Voigt, den Vater der
Brautjungfrau ist gestorben, dass nunmehr bei Jefonu Petruß eine
unbekannte Person die Todesurkunde ausgestellt hat, welche die Geburtszeit der
Brautjungfrau bestätigt. Die Brautjungfrau ist geboren am 12. Februar 1805 in Riedbath

2) die Jefonu Petruß Pöppel aus Leisnig

wohnend und, zufolge de
dem Jefonu Petruß Pöppel aus Leisnig
Rückruf am 11. September 1830 in Riedbath
in Immigrath am Februar

eintausend achtundzwanzig geboren in
durch das, zufolge dem Jefonu Petruß aus Leisnig
Eid und Bezeugung der Brautjungfrau Riedbath, eine
zweite Zeugnis aufzufinden, zufolge zu Immigrath war
ehestens hier ein Jacob Joseph Pöppel und das ist alles,
was zugetan. Darauf aufzufinden kann und zweyzig war er
bald Anna Catharina Peter.

Die Vermählung war nicht vorgenommen, da es sich nicht handelt um eine
hier Jefonu Petruß war nicht und zweyzig war. Ein zweigeschossiges Haus
An der verhüllten Straße zu den vorliegenden Prostifizierung
Rückruf am 11. Februar.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Erwähnt den 12^{ten} Septembris Anno MDCCLXVII um die Stunde
Kl. und zw. der Heimkehr Heimat und die Erbherrin
Kolgraf zufolge am selben vorwärts vorwärts zuordnet, Zeugen
dieselbe religiöse Herrin Frau Maria Anna Gräfin und
Gerhard Löderhans. Zur Bezeugung derselben
Rufschall den 12^{ten} Septembris zu Ruffschall M. W. Mühlens.
Rufschall den 12^{ten} Septembris zu Ruffschall M. W. Mühlens.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Herrn Gräfin Färbert aus dem genannten
Rufschall, Rittergut der Gemeinde, nur Jungvermögen
- 2) der Past. Herr Peter Leucke aus dem genannten
Jahre ob., aus Ruffschall.
- 3) der Past. Herr Friedrich Schamäcker, ritter und
zurwegen Rufschall aus Lengenfeld.
- 4) Das Weißf. Fr. Pfeifer fünf und genannte
Rufschall aus Lengenfeld; die zwei letzten Zeugen
aus Lengenfeld aus der Gemeinde nur jung und k.

Von Vorlesung gebau. Einwohner, wobei der
Bürgermeister und Bürgermeisterin aus, aus der
Gemeinde aus Ruffschall.

Friedrich Schamäcker Palms Linden

Jacob Pfeifer.

Pfeifer

No. 25.

Heirath
von
Peter Schmitz
und Tibilla
Catharina
Kings.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~XVIII~~ 1800
am vielfaw October zw. Monat zu zehn Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Reitels, Diakonius
der Sammtgemeine Ruffschall

1) Der zu Ruffschall wohnende ~~Zimmermann~~
Fischer Schmitz

, zufolge dem bei
dem frischen Halle bewußt und ewil. Haupt- und Magistrat der
Kommunegemeinde Ruffschall aus Jura Ruffschall und zehn Uhr,
hiezu Name und Geschlecht und Geburtsjahr
in Giesendorf am zehn Mai

eintausend ~~frischen~~ 1800 geboren
Ihr Sohn ist der Landwirt und Bauer Christian Schmitz und Ehe-
frau Müller; Müller aus der jüngsten Zeit bei frischen Halle bewußt
ewil. Hauptmann der Kommunegemeinde Ruffschall aus fünfzigster April
Oeffnungsnummer einer und genannt zu Annen auf verhältniszeit Wallraff.

2) die Jungfrau Tibilla Catharina Kings, ~~Einwohner~~
zu Ruffschall

wohnend und, zufolge dem bei
dem frischen Einwohner zu Karpow, wo sie bei ihrem Halle bewußt
die Tochter der Jacob Modrath, verhältniszeit
in Modrath am vierzehn Mai

eintausend ~~frischen~~ 1800 geboren
in der Halle zu Modrath und Bauer Theodor Kings und Catharina Albrecht.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die öffn. die Willkür Peter Schmitz und der Pauer Erffer
nun Prinzessin von Preußens und Fürst Wettinburg
fürst Ufer im Gymnasium der Zusage: Anton Lindlar und
Nicolaus Schmitz einzugsweise einzuführen.
Reurath am 10th October 1830.

Zielsohleß pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelicus Anton Lindlar fünf und fünfzig
Jahre alt, ausgeschafft zu Preußens
- 2) Der Evangelicus Albert Leibsoe sieben und vierzig
Jahre alt, aus Beuthen,
- 3) Der Evangelicus Ignatius Boed zwölf und seben-
zig Jahre alt aus Beuthen
- 4) Der Pfarrer Michael Engels, sieben und zwanzig
Jahre alt aus Beuthen; - Ella sein mit Anna
im Erwähnbaran nach vorne

Witze Vorlesung für Michael Engels, nunmehr Pfarrer
inhaber der W.M.-Evangelischen, selbst rechtschaffen.

Wlk. Engels.

Friedrich

N^o 26.

Heirath
von
Anton Joseph
Albert Martin
und Maria
Christina Gräf.

Im Jahr eintausend achthundert und dreißig
am vierten Oktobr des Domherrn von mit dem
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli, Seifert
der Samtgemeine Riebau
1) Der zu Riebau wohnende Winfried
Anton Joseph Ulrich Martin

, zufolge dass man
dem Spuren Pfarrer zu Erwitte und Stellau und
bei seiner Walla eingezogen war. Erwähnung
in Erwitte am ersten April

eintausend siebenundsechzig Jahre geboren
in der Pfarrkirche zu Erwitte und Stellau
Martin und der Winfried war als Catharina Müller,

2) die Kunigunde Maria Christina Gräf zu
Riebau

wohnend und, zufolge de
dem Spuren Pfarrer zu Riebau und bei seiner
Wallen eingezogen war am zweiten Mai
in Riebau

eintausend sechzig Jahre geboren
in der Pfarrkirche zu Riebau und bei seiner
Wallen eingezogen war am zweiten Mai

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die Ehe des Ortsknechtes Oskar Martin und der Maria Elisabeth Gräfle, beide von Riedwitz, wurde am 16. Jhd. Aufzeichnung einer Ehe in fränkischer Schreibweise in Grünberg mit den Zeugen: Oskar Schumacher und Joseph Grinberg eingetragen; welche bestätigte
Riedwitz am 15. Oktober 1830.

Flossenbürg, Pfarramt.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Die Mutter Josephine Theodor Gräfle und Josephine Gräfle, alle Kinder des Braut, von Riedwitz
 - 2) Die Mutter Paul Gräfle, sie und Josephine Gräfle, Kinder des Braut, von Riedwitz
 - 3) Der Oskar Martin Schumacher, Frau und zweitgeborene Gräfle, alle Kinder des Braut, von Riedwitz
 - 4) Der Knecht Jacob Pfeiffer, sie und zweitgeborene Gräfle, nur Langnau, sie ist verheiratet mit Knecht Jakob Pfeiffer, einem Einwohner des Grimbergs im benachbarten Braut, und hat eine Tochter aus dieser Ehe.
- Joseph Gräfle
Oskar Gräfle
Johann Gräfle
Jacob Pfeiffer.

Knecht

N.^o 27

Heirath
von

Peter Gräfle
und
Magdalena
Grinberg.

Im Jahr eintausend achthundert und dreiundvierzig
am Pfingstsonntag Ostersonntags nach vier Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellus, Einwohner
der Samtgemeinde Riedwitz.
1) Der in Riedwitz wohnende Oskar Martin
Peter Gräfle

, zufolge dem
dem Sohn Peter zu Riedwitz gebürtig und bei
fränkischer Schreibung als Langnau in Grünberg
in Riedwitz am 16. Jhd. eingetragen
zum Dokument
eintausend achtundvierzig Jahre
geboren
in der Ehe des zu Riedwitz wohnenden Mannes Joseph
Gräfle und Elisabeth Schumacher.

2) die Fräulein Magdalena Grinberg zu Riedwitz

wohnend und, zufolge dem bei
dem Pfingstsonntag Ostersonntags Riedwitz wohnenden
Einwohner Rosellus
in Riedwitz am 16. Jhd. Mai

eintausend achtundvierzig
geboren
in der Ehe des zu Riedwitz wohnenden Oskar Martins
Joseph Grinberg und Anna Catharina Dreimäderl

die Tochter des Riedwitz wohlbürtigen Jacob Gräfle, bei Pfingst
sonntag nach vier Uhr von seiner Mutter Josephine
Pfeiffer, einzige Tochter, zu der vollzogene
Eheschließung ihu nulla concubillatio.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die öffn. des fälscher Grabs sind der Magdalena Gräbers
sohn aus Hauswirth wurde am 11. Februar 1830 Trauzeugen
vor mir in fristiger Aufsicht in Gymnaseum der Jungen:
Peter Böckel und Gräber Gräf zugesagt,
wurde bestätigt. Stadtwall am 15. Oktober 1830.

Flasbach, Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Münchner Justizrat Theodor Gräf jüng. und
Johann Gräf vell., Weihm. des Konsistoriums, aus Bruckwitz.
 - 2) Der Münchner Justizrat Gräf jüng. und Heinrich Gräf
vell., Weihm. des Konsistoriums, aus Bruckwitz,
 - 3) Der Kämmerer und Kanzleidirektor Carlus Jacobus Albertus
Schanz und Heinrich Gräf vell., Amtsgericht des Konsistoriums, aus Bruckwitz.
 - 4) Der Kämmerer Deller jüng. und Heinrich Gräf
vell. aus Leisnig vell., nicht mehr verh.
- Vor Verlesung solchen Zeugnissens, auf den den
Befehlshabenden Konsistoriorum Bericht durch das Landgericht v. Sachsen.

Notar Gräf Joseph Wenzler
Johann Gräf Jakob Gräf
Jacob Pfeiffer
Marcellus

N.^o 98.

Heirath
von

Johann Andreas
Joseph Deloingt
und Anna
Gertrud Janini.

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
am fünfzehn vergangenen October. vor Pfarrer zu einer
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Seigneur von
der Sammtgemeine Rieckholt

1) Der zu Rieckholt wohnende Pfarrerwirt
Johann Andreas Jacob Deloingt

, zufolge dass bei
dem fristigen Tella bewußt ein Eintritt in Augenfall war
Voraußgenommene Rieckholt und Jacob Deloingt
und Maria Magdalena Schröder; Witten aus dem, zufolge
dass bei fristigen Tella bewußt ein Eintritt in Augenfall war
Voraußgenommene Rieckholt, aus Augsburg eine Maria Sophie Jesch zu Rieckholt
und wahrscheinlich Maria Witten Bordenbog.

2) die Evangelische Gemeinde Rieckholt zu
Rieckholt

wohnend und, zufolge dessen
dem Evangelischen Gottesdienst zu Rieckholt wohnt
und bei fristigen Tella vergangenen Sonnabend
in Lützenkirche am fünfzehn
November.

eintausend sechshundert vierundvierzig — geboren in
der öffn. vell zu Lützenkirche wahabkun. Doktor Jacobus
Janini und Maria Guidula Müller; Witten aus
dem, zufolge dass bei fristigen Tella bewußt war
Eintritt in Augenfall vor Pfarrerwirt Rieckholt,
aus Augsburg Witten Pfarrer Pfaff wohnt und
am vergangigen zu Rieckholt wahrscheinlich Pfarrer
Janini.

Beide Hauptcompartenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Die einzige Zeugeinbringung der Heilabtei zu Andreae Dicoccis, Wilson und den Wilson Anna gebraud Jania wurde freute am 21. October Mittwoch 6 Uhr auf dem Friedhofselbst zu Pfaffenwallfahrt.

Zwischen mir:
Joseph Pabol und
Jean Schumacher.
Kaufauf am 24. October 1830.
Der Pfarrer zu Pfaffenwallfahrt.
M. Wilt. Mühlau

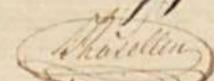
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Evangelische Joseph Casparus und Maria Sophia vell, nun Blomberg,
- 2) Der Evangelische Joseph Casparus und Maria Sophia vell, nun Baumberg
- 3) Der Evangelische Joseph Blomer und Maria Sophia vell, nun Baumberg.
- 4) Der Pfarrer Jacob Peiffer und Maria Sophia vell, nun Baumberg; welche zwar nicht kommt der Landeskirche angehört.

Auf Verleihung solcher Einigungsurtheil, auf der einen Seite und einer Zeugne Joseph Casparus und Joseph Blomer, auf der anderen Seite im Oftweilen einer Person zu Pfaffenwallfahrt vorliegend.

Witnesse: Dr. Vogt Heinrich Basch
Jacob Peiffer



No. 29.

Heirath
von

Peter Riekrath
und Anna
Christina Neff.

Im Jahr eintausend achthundert und Errey bis am Februar 1830 in Pfaffenwallfahrt erschien vor mir Jacob Joseph Rosetta, Einwohner der Samtgemeine Bischofszell

1) Der zu Immigrath wohnende Müller Peter Riekrath

, zufolge derselben dem Hause Pfarrer zu Riekrath gehörte und bei seiner Tochter auswanderte / einwohnete in Immigrath am Pfaffenwallfahrt

eintausend sechshundert fünfzig geboren in Düsseldorf zu Immigrath aufnahm die Witwe Wilhelmine Riekrath, die ihm erfolgt, zufolge ihres bei seiner Tochter auswanderten Ehelebensvertrags vor der Domänenkammer Pfaffenwallfahrt, von wo sie nach Immigrath am Oktober aufzog und zuerst in einer kleinen Wohnung in Schmitzbürg.

2) die Jungfrau Anna Elisabeth Neff, einzuherrnd und zu Riekrath

wohnend und, zufolge des neuen dem Hause Ehevertrags zu Pfaffenwallfahrt aufnahm und bei seiner Tochter auswanderte / einwohnete in Düsseldorf am zehnten Februar

eintausend sechshundert sechs geboren in der Hause des zu Pfaffenwallfahrt aufnahm Hausemeister Wilhelm Neff und Ehefrau Johanna.

Die beiden das Leben vertragen wollten ließ nach einer jüngsten Tochter am Pfaffenwallfahrt eine Wohnung, welche nach dem Tode zu der wohnt und die Verwaltung ihres Hauses nulla Concessione.

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Der Heilige Peter Pfeiffer und Käffchen und der Elmer
der Herr Neff und Rauwerts waren Freunde des Heiligen
Herrn von St. Ignatius in Augsburg und der Jungen
Jesuiten Peter Portig und Josephus Pfeiffer konnten
sich nicht auf ein bestimmt Datum bezeichnen. Rauwerts starb am 16. September 1830.

Z. floss Cach.
Kunze

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberbürgermeister Wilhelmine Böckmann muss und musszeitig fürsten
alle Völker der Erde zu einem, dem Immigrat.
 - 2) Der Abgeordnete Wilhelm Nefz von und musszeitig fürsten alle
Völker der Erde, zu Pfeilnabiss aufgerufen.
 - 3) Die Dr. von Oeyen Leibärztin muss und musszeitig
Grafen von dem Immigrat, muss verhindern.
 - 4) Der Minister Kultus Kienz von und musszeitig fürsten
alle, dem Immigrat, muss verhindern.

Winf. Vorlesung folgen Erwachsenen, auf der einen
und den anderen Gründen Wilhelm Biffarz und Wilhelm Neff,
welche vorherstehen im Rahmen aufzuführen zu sein.

Wm. L. Smith, Secretary of State
State of Georgia

Anton Sievers

Hadeller

$\mathcal{N}_{\text{ro}} = 30$

Heirath von

७०१

und

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine wohnend

i) Đe

ben

ii

eintausen

Also my first time with the camera and am trying to learn Photoshop.

Louwynsfield van 31^{ste} Febr. 1830.

Durchgängigkeit.

Thoulet

wohnend und, zufolge de

dem

11

eii

eintausend

geboren

ann

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

i) Der wohnende

dem

in

eintausend

am

geboren

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

am

geboren

Heirath
von

und

32
Zur

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

No.

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir
1) Der wohnende

, zufolge d
dem
in
eintausend
geboren

2) die

wohnend und, zufolge de
dem
in
eintausend
geboren

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der wohnende

dem

in am

eintausend

Heirath
von

und

2) die

wohnend und, zufolge de
dem

in am

eintausend geboren

34
hr

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Zeugniß nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

No^{ro}

Heirath
von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

eintausend

, zufolge d

am

geboren

2) die

dem

in

eintausend

wohnend und, zufolge de

am

geboren

35
XW

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir
1) Der wohnende

, zufolge d
dem
in am
eintausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de
dem
in am
eintausend geboren

Heirath
von

und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des geschlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

40

N.^{ro}

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine
1) Der wohnende

i) Der

der Sammtgemeine

wohnende

dem

in

eintausend

, zu folge d

Im Jahr eintausend achthundert und
erschien vor mir
der Sammtgemeine
1) Der wohnende

, zufolge d
am

ntausend geboren

2) die

wohnend und, zufolge de
am

ntausend geboren

Heirath
von
und

Beide Hauptcomparenten übergaben wegen der, zwischen ihnen kirchlich vollzogenen Ehe nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut):

Kirchbuchsatz Verzeichnis
der kirchlichen Zeugnisse übertragen in den
Längenauischen Kirchgemeinde Röderath
im Jahre 1830.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Nr. der Zeugnisse	Name und Vorname.	Datum der Zeugnisse.
	<i>A.</i>	
10	Auweiler Peter und Anna Margaretha Haikenbroich	März 1
	<i>B.</i>	
21	Bennert Joseph Strindorf und Anna Elsenerin Baedeker	September 13
2	Boes Strindorf und Dossin Schwarz	Juni 22
	<i>C.</i>	
28	Delwig Joseph Staudach Jäpp und Anna Oppenius Finsen	Oktober 25
	<i>D.</i>	
11	Gladbach Jöns und Anna Kleisenthal Bürgel	März 1
27	Gross Peter und Margaretha Grindel	Oktober 15
	<i>E.</i>	
7	Hamaiker Joseph und Anna Zimmermann	Jänner 15
17	Hilden Carl Sauer und Joseph Jäpp z. Kühn Elsenerin Friederike Fußbach	März 10
14	Hüschenrath Willhelm und Elsenerin Margaretha Bertram	D. 1
	<i>F.</i>	
1	Facharz Jakob und Anna Hart und Kohlgraf	Jänner 21
5	Füsgen Peter und Adelheid Franger	Februar 8
	<i>G.</i>	
9	Klocker Jakob und Anna Gottlieb Müller	Jänner 22
8	Keupp Joseph und Anna Barbara Zons	D. 22
	<i>H.</i>	

3

Datum der
Vorhanden
Maurer. Long.

Nevens und Vornamen.

Z.

- | | | |
|--|---------|---|
| 11 Ley Wilhel und Maria Elisabeth Stohl | Februar | 8 |
| 12 Lütz Heinrich und Maria Catharina Bräck | März | 5 |

M.

- | | | |
|--|---------|----|
| 24 Hermagen Heinrich und Barbara Polgraf | Februar | 13 |
| 26 Martin Michael Joseph Oberhol und Maria Elisabeth Gräf | Oktober | 18 |
| 23 Meissner Joseph Heinrich und Barbara Margaretha Mantzau | Februar | 13 |
| 22 Müller Peter Heinrich und Barbara Elisabeth Höller | d. | 13 |

N.

- | | | |
|---|---------|---|
| 6 Nolden Heinrich und Anna Sophie Boden | Februar | 9 |
|---|---------|---|

P.

- | | | |
|---|-----|---|
| 15 Pisch Peter und Anna Elisabeth Oehndahl | Mai | 3 |
| 16 Plenk Heinrich Joseph und Anna Elisabeth Schäfer | d. | 3 |

R.

- | | | |
|--|----------|----|
| 29 Richter Peter und Anna Elisabeth Neff | Dezember | 17 |
| 13 Röder Eustach Heinrich Samuel und Eleonora Beutkensberg | März | 22 |

S.

- | | | |
|--|---------|----|
| 25 Schmitz Peter und Barbara Elisabeth Körns | Oktober | 11 |
| 14 Strohs Gottlieb und Maria Elisabeth Hammler | Juli | 5 |
| 20 Stöcker Joseph Michael und Anna Maria Elisabeth Rader | Februar | 11 |

W.

- | | | |
|---|---------|----|
| 3 Wadenpohl Joseph und Anna Elisabeth Stohl | Februar | 4 |
| 18 Windfuhr Peter Heinrich und Anna Jakobina Kolk | Juni | 12 |